

## PRESSRELEASE

### Früher und kalter Saisonstart für das X-raid Team

- **Zwei MINI ALL4 Racing bei der Baja Northern Forest**
- **Extreme Bedingungen für Team, Piloten und Fahrzeuge**

Kaum aus der Hitze Südamerikas in Deutschland angekommen, geht es für das X-raid Team ins verschneite Russland. Die Baja Northern Forest (14.-16. Februar 2014) in Russland bildet den Auftakt für den FIA Weltcup 2014 und erwartet die Teilnehmer mit extremen Minustemperaturen und Schnee! Völlig neue Bedingungen für den MINI ALL4 Racing, der mit einem Dreifachsieg bei der Dakar 2014 seine Wüstenqualitäten unter Beweis gestellt hatte. Den ersten MINI ALL4 Racing pilotieren der junge Pole Martin Kaczmarski und sein portugiesischer Co-Pilot Filipe Palmeiro. Das Duo, das unter der LOTTO X-raid Team-Flagge startet, konnte die Dakar auf einem sehr guten neunten Rang beenden.

Im zweiten MINI sitzen die beiden Russen Vladimir Vasilyev und Konstantin Zhiltsov, die mit einem zehnten Rang bei der Wüstenrallye überzeugten. Er geht im Team Nart Time an den Start, in dem auch zwei BMW X3 CC aus der treburer Werkstatt gemeldet sind. Sie werden von Ruslan Misikov (RUS) / Vitaly Yevtyekhov (UKR) und den beiden Russen Andrey Dmitriev / Vladimir Demyanenko pilotiert.

Der Wechsel vom Sand in den Schnee bedeutet für X-raid ein hohes Maß an Vorbereitung, schließlich ist der MINI ALL4 Racing von bis hinten auf Hitze eingestellt. Steht bei der Dakar die Kühlung im Vordergrund müssen bei der Northern Forest Motor, Getriebe und Differenzial auf Temperatur gebracht werden. Nicht zu vergessen die Fahrer, den ebenfalls „eingehitzt“ werden muss. Zusätzlich kommen Reifen mit Spikes zum Einsatz, um auf dem verschneiten und eisigen Untergrund Halt zu finden. Für die Mechaniker gibt es beheizte Zelte, um so gut wie möglich an den Fahrzeugen arbeiten zu können.

Alle Prüfungen werden im „Igora“ Skiresort rund 50 Kilometer nördlich von Sankt Petersburg ausgetragen. Am Freitag absolvieren die Teilnehmer einen sechs Kilometerlangen Prolog. Am Samstag und Sonntag stehen insgesamt vier Wertungsprüfungen auf dem Programm.

„Wir reisen schon ein paar Tage früher an, um alle Anpassungen zu testen“, erklärt X-raid Teamchef Sven Quandt. „Ein Ziel unter diesen Bedingungen zu definieren, ist

[www.x-raid.de](http://www.x-raid.de)





nicht einfach. Wir können nicht vorhersehen, wie sich der MINI ALL4 Racing, der für extrem heiße und nicht extrem kalte Temperaturen gebaut wurde, verhält.“

More photos available at [press.x-raid.de](http://press.x-raid.de)